

8' Halsschildseiten hinter dem Vorderrand sehr breit, wenn auch nicht scharf abgesetzt. Scheibe beiderseits mit sehr kleinem Höckerehen, überall ziemlich dicht, insbesondere längs der Rinne mit gelblichen und weissen, länglichen und ovalen Schuppen bedeckt. Decken etwas länger als bei den vorigen und zwischen den Höckern, beiderseits bis zum 8. Interst., mit dichter, rötlich-achfarbener Beschuppung. Unterseite überall sehr dicht und gleichmässig mit kurz-ovalen, gelblich-weissen Schuppen bedeckt. Klauen verhältnissmässig gross, innen mit ziemlich langen Nebenklaunen. — Long. 2,8 mm. — Daurien (Sahlberg).

Stierlini Faust.*)

Bemerkungen

zur Uebersicht der *Coeliodes*-Arten aus dem Coleopteren-Subgenus *Cidnorrhinus* Thoms. (Wien. ent. Ztg. 1901, p. 86.)

Von A. SCHULTZE in München.

(Eingelaufen am 13. November 1902.)

In meiner Uebersicht der *Allodactylus*-Arten glaube ich nachgewiesen zu haben, dass *Cidnorrhinus radula* Hochhut und *asperulus* Faust nicht hierher, sondern zu *Allodactylus* gehören. Es verbleiben, mit Ausnahme des typischen 4. *maculatus* L., mithin nur noch die beiden *Kaufmanni* Reitt. und *rhinoncoides* Reitt.

Diese Arten, die beide an der Basis genäherte Vorderhüften und auf Mittel- und Hinterbrust keine Spur eines Eindrucks für den Rüssel zeigen, gehören indess überhaupt nicht zu den Coeliodiden. Die erstere Art, *Kaufmanni*, ist überdies schon von Gyllenhal (Schönh. IV, p. 565) als *Ceuthorrhynchus validirostris****) aus Taurien, und später von Fivaldzski (Termez füz., 93, 87), zum neuen Genus *Homoeosoma* erhoben, als *Speiseri* beschrieben. Aus Pietät für den Autor ist dieses, wohl besser wieder einzuziehende, neue Genus in meinem Verzeichnis der Ceuthorrhynchinen (D. ent. Z. 1902) beibehalten und vorläufig bei den Scleropteriden untergebracht. Gleichwohl zeigt *validirostris* (*Speiseri*, *Kaufmanni*) mit dem nahe verwandten *rhinoncoides* weit mehr Beziehungen zu den Rhinociden. Beide Arten lassen sich jedoch mit *aper* Bedel von Algier und *asper* Roelofs von Ost-Sibirien und Nipon zwanglos zu einer *Ceuthorrhynchus*-Gruppe mit grob taberkulirten Deckeninterstitien vereinigen.

Cidnorrhinus tener Reitt. aus Attica (D. ent. Z. 1888, p. 432) hat der Autor in seiner Uebersicht nicht aufgeführt.

*) Das einzige mir bekannte, männliche Exempl. befindet sich im Dresdener Museum (Coll. Faust).

**) Die Stockholmer Type hat mir vorgelegen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Münchner Koleopterologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze August

Artikel/Article: [Bemerkungen zur Uebersicht der Coeliodes-Arten aus dem Coleopteren- Subgenus Cidnorrhinus Thoms. \(Wien. ent. Ztg. 1901, p. 86.\) 177](#)